Hier wird darauf hingewiesen, dass die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) den Professor Michael Meyen loswerden wolle und ihn dem Verfassungsschutz gemeldet habe. Anlass dafür sei die Bekanntgabe vom Engagement des Professors bei der sogenannten „Querdenker“-Wochenzeitung „Demokratischer Widerstand“. Das sei „ein weiteres Beispiel und ein Beleg für eine äußerst bedrohliche Entwicklung“. Kritisches Denken werde zunehmend stigmatisiert und ausgegrenzt. „Besonders bedrückend“ sei, dass sich auch Studenten an der Kampagne beteiligen würden. Hierzu haben uns zahlreiche Leserinnen und Leser ihre interessanten Eindrücke und Erkenntnisse mitgeteilt. Es folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe. **Christian Reimann** hat sie für Sie zusammengestellt.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrte NDS Redaktion,

Schauen wir uns doch den Satz an: Vorwurf seine Kontakte ins Querdenker Milieu.

Manchmal ist es nützlich einen solchen Satz zu “übersetzen” ihn in etwas vergleichbares umzusetzen um ihn zu verstehen und einschätzen zu können.

So könnte man sagen:
Vorwurf an die Bundesregierung wegen ihrer Kontakte zu Autokraten, Diktatoren und ausländischen Politikern gegen die ein Gerichtsverfahren eingeleitet wurde. Um wen es sich da handeln könnte überlasse ich dem Wissen der Leser und der Redaktion.

Wie funktioniert diese Diffamierung?
Man linkt eine Person an eine als unakzeptierbar dargestellte Gruppe um ihren Ruf zu zerstören. Das ganze hat den Zweck diese Person unglaubwürdig darzustellen damit sie keinen Einfluß mehr ausüben kann auf das Denken anderer Menschen (öffentliche Meinung). Diese Person aus dem Verkehr zu ziehen.
Zu dieser Vorgehensweise bestehen zig Varianten.
Fiktive Beispiele:
Sohn von Minister Drogenabhängig.
Frau vom Kandidat Generalbundesanwalt wurde vor 10 Jahren beschuldigt des Ladendiebstahls.

Extremistisches Gedankengut, was ist das eigentlich? Welches Gedankengut könnte man darin unterbringen?

Einige Vorschläge dazu:
Flüchtlinge im Meer ertrinken lassen und das ok finden.
Es einem grossen Teil der eigenen Bevölkerung unmöglich machen Gesundheitsfürsorge zu bekommen.
Tatenlos zusehen wie jedes Jahr Zehntausende der eigenen Bevölkerung sterben durch Waffengewalt.
Eine Bevölkerung zwangsdeportieren um auf deren Heimat eine Militärbasis zu errichten mit der man andere Länder angreift.
Menschen ohne Prozess mit Drohnen töten.
Menschen jahrelang einsperren und diese unmenschlichen Verhörtechniken unterwerfen.

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens

---

2. Leserbrief

Seit Uwe Krüger „Warum wir den Medien nicht mehr trauen“ und der Tafelnummer in der Anstalt (29.04.2014) hat niemand mehr über Hintergründe, Struktur, Methoden der Meinungsmache in den Medien informiert als Michael Meyen. Eigentlich kein Wunder, dass er nun auch ins Fadenkreuz der Meinungsmacher geraten ist. Nach allem was ich über Ketzer- und Hexenprozesse im Mittelalter erfahren habe, springt die Parallele zur Gegenwart ins Auge. „Hat sich der Querdenkerei schuldig gemacht“ ist dieselbe Sprache wie „hat mit dem Teufel gebuhlt“. Behörden folgen blind irgendwelchen Denunzianten und glauben schablonenhaft formulierten Vorwürfen. Völlig unklar bleibt in solchen Anklagen, worin das Verbrechen eigentlich besteht, d.h. gegen welches Gesetz, gegen welches Verbot Meyen verstoßen hat. Es ist vollkommen offensichtlich, dass man hier vor aller Augen die Verfassung bricht. Hoffentlich bemerken die Menschen, dass sie von immer mehr Denkverboten eingezäunt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Meyer

Nachtrag: Unverzeihlicherweise habe ich den Beitrag der NDS vergessen zu erwähnen, die neben Krüger und Meyen mindestens genau so viel wie die erwähnten beiden Professoren zur Aufklärung beigetragen haben — die NDS vor allem durch ihre weite Verbreitung. Deswegen sind sie ja schon früher als Meyen von den Meinungsmachern angegriffen worden.

---

3. Leserbrief

Liebe Redaktion der NDS,

ist es nicht merkwürdig, dass ein Professor der “Querdenkerei” beschuldigt wird. Man müsste doch eigentlich annehmen, dass das Querdenken zu seinen dringlichsten Aufgaben gehört?! Wie sollte sich sonst Wissenschaft entfalten können (jedenfalls die nicht drittmittelfinanzierte)? Es gibt die hundert Worte von Gustav Heinemann, unserem 1976 verstorbenen Ex-Bundespräsidenten, die unter dem Titel “Vordenken und Querdenken” in Buchform veröffentlicht worden sind! Wie sich doch die Zeiten ändern!

Mit freundlichem Gruß, Matthias Wooge

---

4. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anzeichen mehren sich, dass dieses Land erneut unter die Rechten & Nazis fällt.

Warum ?

Die Art und Weise, wie mit Kritischen Menschen umgegangen wird ist empörend.
Nur dieses Mal sind es nicht die Leute mit „Schaftstiefeln & Armbinden“ sondern Leute, die vor Kurzem genau das Gegenteil ihrer heutigen Meinungen und Auffassungen kundtun.

Die „NEUEN RECHTEN“ tragen Anzug & Kostüm … und plädieren für Krieg als Politisches Mittel.
Und sehr wichtig .. wir sind wieder wer !

Da stören abweichende kritische Meinungen nur.
Die Diffamierungskampagne und Verleumdungen, das heutige Ausgrenzen von Meinungen und Ansichten erinnern mich stark an die Nazi-Zeit.
Damals wurden Andersdenkende verfolgt und ins KZ gesperrt, ihre Literatur auf Scheiterhaufen verbrannt und mit einem Stern schließlich – bis zum bitteren Ende – stigmatisiert.

Eine “gleichgeschaltete Presse”, eine Gesellschaft, die alles kritiklos mitträgt, 6.klassige Politiker/innen, fernab jeder Vernunft und auf die eigenen Taschen bedacht, prägen dieses Land.

Ein Habeck mit eigenem Fotografen für 400000 Euro Steuergeld.
Eine Baerbock pflegt ihre unerträgliche Eitelkeit mit einer eigenen Stylistin für schlappe 7500,-€ /Monat … Frau gönnt sich sonst nichts !

Aber umgekehrt, ein Großteil der Gesellschaft lässt sich weiterverblöden und hofft lieber auf den “Europameister-Titel m Fußball, als auf einen Frieden im Ukraine-Konflikt.”

Und sehr wichtig … zweimal Urlaub muss auch in diesen Zeiten drin sein.

Aber warten wir ab, wenn die Heizungsoffensive allein durch die Mieter getragen werden muss.
Ob es dann noch für „Ausflüge in die Weltgeschichte“ für die AMPEL reichen wird ?

M f G
B. Schroeder

---

5. Leserbrief

Sehr geehrtes NDS-Team,

dieses Land ist schwer krank, sterbenskrank, das zeigt sich immer mehr. Es ist unumstritten, dass die vermeintlichen Verschwörungen sich zu Wahrheiten gewandelt haben, allerdings in den Mainstreammedien ausgeblendet. Ist das Gegenteil von „Verschwörungstheoretiker“ (VT) „Verschwörungspraktiker“ (VP)? Dann hätte ich diese Spezies gerne mal zu Beginn der „Pandemie“ im ÖRR wahrgenommen, wie es sich normal gehören würde bei derartiger angeblicher Bedrohungslage. Helmut Schmidt, als damaliger Senator in Hamburg, hat gezeigt wie man spontane Bedrohungen, die damalige Flutwelle 1962, angeht: Kooperation, Mut, Verstand, Eigeninitiative und –Verantwortung, Kompetenz und OFFENHEIT! Die Bevölkerung war ständig informiert, aber das ist Geschichte. Anders als bei der „Pandemie“, welche man im Hinterzimmer mit einer Handvoll „Auserkorener“ bewältigen wollte, Öffentlichkeit ausgegrenzt, mit unlogischen Kennzahlen (Inzidenzwerte ohne Bezugswerte) wurden die Menschen in Panik versetzt um die Impfbereitschaft zu

forcieren. Täglich lese ich die Todesanzeigen von zwei Landkreisen und noch nie in meinem Leben habe ich derartige Zunahmen/Seltsamkeiten von Todesfällen gesehen, Geburtsjahre 50er, 60er, 70er und jünger. Wo sind denn die VP, welche Interesse an der Aufdeckung solcher Seltsamkeiten zeigen? Oder will/soll man es gar nicht wissen? Wo fängt Verschwörung an und wo und wie endet sie? Es mag Zufälle geben, aber nicht in dieser Größenordnung und zeitlicher Kausalität. Wer bestimmt eigentlich, wer Wissenschaftler ist und wer nicht? Was zeichnet einen Wissenschaftler aus? Warum ist Prof. Dr. Bhakdi angeblich keiner, der unzählige Virologen ausgebildet hat? Wo bleiben eigentlich die Stimmen dieser ehemaligen Studenten und mittlerweile vermutlich Wissenschaftler zur Rehabilitation? Klar ist, wer noch das Brot isst das ihn nährt, beißt nicht in Hand des Nährenden, es sei denn Charakter bezwingt Hunger. Schwierige und ungute Zeiten wie ich sie noch nicht erlebt habe, ist das der Ausgleich, die Sühne für die lange Friedenszeit im Lande? Oder einfach nur gesteuert von bösen Mächten, selektiven Misanthropen? Es wird eine Zeit kommen, da wird auch das ans Tageslicht kommen, nichts bleibt ewig im Dunkel. Herr Prof. Dr. Meyen ich wünsche Ihnen alle Kraft der Erde. Nur Menschen wie Sie – und Gottseidank noch viele Mitstreiter – können diese Welt aufrechterhalten. Die erwähnten Printmedien würde ich nicht mal für „Zweckentfremdung“ in die Hand nehmen. Aber vielleicht ist die angestrebte „Künstliche Intelligenz“ tatsächlich die bessere Variante, schlimmer kann es gefühlt nicht mehr kommen.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Bauer

---

6. Leserbrief

Hallo liebes Nachdenkseiten Team,

zu dem oben erwähnten Artikel kann man eines noch konstatieren.

Wer sich fragt wie die Nazis in Deutschland aufsteigen und an die Macht kommen konnten, kann dies heute anhand der Medienberichterstattung und im gesellschaftlichen Umgang untereinander zu den Themen “Corona” und “Ukraine Krieg” exemplarisch studieren.

Ich habe mit Henryk Broder wenig gemein, aber mit seiner Feststellung “Weil die damals so waren wie ihr heute seid” kann man den Nagel nicht besser auf den Kopf treffen.

Mit besten Grüßen

—
Joachim Holubek

---

7. Leserbrief

Liebes NDS-team,

man sollte endlich einmal anfangen die bestehenden Zustände im Land mit dem richtigen Namen zu benennen, daß nämlich dieser sog. und angebliche, sich wahrheitswidrig immer noch als freiheitlich demokratische Grundordnung bezeichnende „Rechtsstaat“ – wie soll das eigentlich gehen, wenn beispielsweise jemand wie Herr Stephan Harbarth Präsident des Verfassungsgerichts werden kann – in eine Form von Faschismus abdriftet. Denn wir haben es doch bereits seit langem mit einer Art von an den Interessen des Normalbürgers vorbei regierenden Mehrparteien-Autokratie (egal in welcher jeweils gerade aktuellen Koloratur) zu tun, wobei die sich z. Zt. am Ruder – und inkompetent wie zuvor noch nie – befindlichen Autokraten, die auf das Grundgesetz pfeifen, ohne Scham und Skrupel dabei sind, große Teile der Bevölkerung durch einen dem Volk noch nachträglich verordneten Art von Morgenthauplan ins Elend zu stürzen. Als Beispiel für vieles seien die auch durch den nahezu vollumfänglich gleichgeschalteten Staatsfunk beförderten und praktizierten Hetzkampagnen gegen die als „ungeimpft“ Bezeichneten in Zusammenhang mit dem Corona-Virus genannt. Hervorgehoben aus der großen Zahl dazu sei eine der widerwärtigsten von all den widerwärtigen, namens Sarah Bosetti, genannt, die ungestraft im Staatsfunk auch den Unterzeichnenden als eine Art von Blinddarm des Volkskörpers bezeichnete, der entfernt werden könne. Aktuell wird nun mit dem idiotischen Argument „Frieden schaffen mit mehr Waffen“ in lakaienhafter Vasallentreue zum Schaden des deutschen Volkes der Stellvertreter-Krieg der USA in der durch und durch korrupten und faschistoiden Ukraine betrieben, was doch im Grunde eine Aufrechterhaltung des täglichen sinnlosen Massenmordens dort bedeutet. Eine ökologische CO2-Reduzierung, wie sie übrigens auch nicht mit der durchgeknallten Wärmepumpen-Gesetzgebung erzielt werden kann, wird bei dem täglichen massenhaften Gebrauch von Kriegsgerät auch extrem ins Gegenteil gedreht. Letztendlich haben wir Deutschen allerdings auch im Hinblick auf die – von Annalena Quasseltasche öffentlich bestätigte – Kriegsführung gegen Rußland quasi noch eine gewisse faschistische Tradition. Ist aber wohl der kollektiven Amnesie anheim gefallen.

Mit besten Grüßen

H. W.

---

8. Leserbrief

Werte Redaktion!

So unsäglich die Hexernjagd auf Herrn Meyen so unverständlich ist mir die Tatsache, dass dieser in einer Zeitschrift eine Kolumne schreiben will, die die rechte Zeitschrift “Compact” als Inserentin hat. Das geht zu weit. Herr Mey weiß, zu welchem Spektrum diese Zeitschrift zählt. Wie kann man nur so dumm sein und sich diese Blöße geben. Oder ist es etwa gar keine? Das möchte ich gar nicht glauben, wenn ich mir die fundierten Veröffentlichungen Meys zur Medienlandschaft in unserem Land vor Augen führe.

Er sollte sich schleunigst von seiner Mitarbeit bei dieser Widerstandszeitung zurück ziehen, um nicht noch mehr seines dadurch angeschlagenen Rufes einzubüßen.

Mit besorgten Grüßen
JScherer

---

9. Leserbrief

Liebe Leute vom Team der Nachdenkseiten,

auch wenn es weh tut, wer die moderne Philosophie nackt macht (die im Grunde immer letztlich auf der Griechischen aufbaut….), bleibt in der Horde hängen und aus komplexen Machtstrukturen werden simple Gesten, Düfte, Rangkämpfe.
Wir hatten das große Glück in einer Region geboren zu sein, da dieses primitive Muster mit allerlei Zierart versehen war, fast konnte man so etwas wie Weisheit, “Menschlichkeit” (die eben doch in nichts weiter als das Instinktmuster eines ausser Kontrolle geratenen Raubtiers ist), Vernunft, soziale Intelligenz im Sinne von Mitgefühl, Altruismus und kooperativer, symbiotischer Ansätze, erträumen.

Leider war das in den meisten Regionen der Welt den Menschen ohnehin niemals vergönnt, leider haben wir es global gesehen schlimmer als alle anderen getrieben, jedoch einfach verdrängt, negiert, das Externalisieren von absolutem Elend, von extremer

Umweltvernichtung, über all dies muss man einfach hinwegsehen.

Was bleibt? Nun, wir erleben wie die zunehmenden Probleme für die Leitviecher, eine etwas primitivere Gangart, auch bei uns einfordern, die Masse muss einfach wieder zu einer “dumpfmöglichst” geframten Herde werden, die beim kleinsten Pops auf die Knie fällt und gierig einatmet, deren Triebe wunschgemäß reagieren und wer da eben der Illusion verfällt, er wäre in diesem Haufen ein kritischer Geist, er könnte sich auf die Realität, sprich das tatsächliche Geschehen berufen, der könnte irgend mit Argumenten die mit den Sinnen faßbar sind, sich gegen die “Alphatiere” stellen, sorry, der wird wie in jeder Horde ausgeschlossen!

Auch die Nachdenkseiten berufen sich oft auf Orwell. Er hat es einfach schon früh auf den Punkt gebracht – doch er war ja nicht der erste, das alles war schon den Griechen und den Römern bekannt, einzig, der Schmuck des Intellekts, der Schmuck von Grandiosem mag uns eben gut täuschen, dazu ist er wohl auch da, das Rudel Mensch zu leiten, bedarf es seit der Zivilisation einer komplexen und leider nicht subtil und sozial, sondern subtil und bis zum Exzess asozial gestricken Masche, um an Macht und Beute bleiben zu können.

Sogar ein Amgaben ist ja inzwischen eine Unperson, in unseren Breiten ist der Homo Saccer ganz neu geschaffen worden, in anderen trägt er das prinzipiell selbe Kleid, mit Variationen im Muster, der Farbe und dem Schnitt.

Persönlich bin ich von der regelmäßigen Lektüre zur Choralmusik des Mittelalters übergegangen, mir fällt gerade nicht ein wer den Begriff der “Trostkultur” geprägt hat, wie im Grunde alle unsere Marotten, ausgesprochen sind sie schon tausendfach und über die Jahrtausende, darum, bleibt wie ihr seid, wenn ihr euch nur in eurer Haut wohlfühlt.

Sich über den Wahnsinn der Psychopathen, die unzweifelhaft die Menschheit als Leittiere im Griff haben, aufzuregen, macht nur dann einen, wenn auch nicht weiter als ebenso verwerflichen, Sinn, so man selber in sich den Antrieb verspürt, Leittieren den Rang streitig zu machen, da die Masse bleiben wird, immer bleiben wird, was sie ist, ein vom Duft des fettesten Haufens angelockter Mob!

Alles andere ist romantische Verklärung, es bleibt die Trostkultur – nur selbst dies ist schlichter Selbstbetrug.

Auf dass unsere Blasen nicht platzen, bis wir selber unsere Zeit überstanden haben!

Von unserem Leser M.H.

---

10. Leserbrief

Hallo liebes Team der Nachdenkseiten,

beim Betrachten Ihres Artikels vom 13.04.2023 mit Namen „„Schuldig der Querdenkerei“ – Wie eine Münchner Uni ihren Professor loswerden will…“ und einem dort aufgeführten Artikel, dass die LMU den Verfassungsschutz bemühen will, kommen bei mir als in der DDR Aufgewachsenen und Sozialisierten sofort Assoziationen zum damaligen Ministerium für Staatssicherheit (Stasi) hoch! Ist es wieder soweit, dass staatliche Institutionen, tlw. sekundiert von halbstaatlichen Gruppen oder faststaatlichen NGOs wie der Amadeu-Antonio-Stiftung oder CEMAS, nun wieder gezielt gegen kritische Menschen vorgehen, wegen diffusen und teils unwissenschaftlichen Beweggründen? Was genau wird denn dem Professor Meyen vorgeworfen? Wessen hat er sich denn schuldig gemacht? Man könnte fast glauben, dass er gegen ein Dogma, gegen eine Doktrin verstoßen hat. Nur welches Dogma soll das sein? Da dies nicht an etwas Übernatürliches gekoppelt ist, kann ja nur das Dogma der Wissenschaft damit gemeint sein. Man könnte fast glauben, die LMU erhebt die Wissenschaft zu einem Dogma, wobei nur sie die Gralshüter der allumfassenden Wahrheit sind und gegen jedweden vorgehen müssen, der das Dogma, das Narrativ der religiös anmutenden Wissenschaft infrage stellt und Dinge hinterfragt. Und genau letztgenanntes ist schon des Öfteren thematisiert worden, dass die Menschen in Abkehr von ihrem Glauben an Gott immer mehr dazu übergehen, die Wissenschaft als Ersatzreligion anzusehen. Dies hat m.E. sehr gut Erich Fromm in einem Interview 1975 dem SWR gegenüber geäußert, als es um die Milgram-Experimente ging. Ausgangspunkt war dabei, warum solch ein krasser Gehorsam gegenüber einer Autorität auftrat, hier den Professoren der Uni als Repräsentanten der wissenschaftlichen Autorität, der man sich aufopfern muss.

„Erich Fromm: Psychoanalyse des Faschismus“

Ab 20:19 und dann explizit ab 20:37 äußert sich Erich Fromm wie folgt:

„Nun, ich glaube einfach der Mangel an innerer Überzeugung, der den meisten heutigen Menschen innewohnt, oder wenn Sie es anders ausdrücken wollen, die Geneigtheit sich zu fügen, Meinungen zu fügen, die im Namen höherer Mächte ausgesprochen werden. Nun die höchste Macht für den modernen Menschen ist nicht die Religion und ist nicht dieses oder jenes, sondern die Wissenschaft. Wenn also in dem Milgram-Experiment diese Psychologen

im Namen der Wissenschaft verlangen, dass es nötig ist, diese Quälereien durchzuführen, ja das ist noch viel wirksamer als wenn sie das im Namen Gottes verlangen würden. Denn wissenschaftsgläubig ist fast jeder heute. Und so zeigt sich nur, wie sehr jeder, der durchschnittliche Mensch heute unselbständig ist in seinem Denken und deshalb bereit ist, sich dem zu fügen, was im Namen der höchsten Autoritäten gesagt wird. Und dass seine eigenen Gefühle, sein eigener Abscheu, der sehr klar in diesem Experiment zum Ausdruck kommt, wo die Leute gezittert haben, geschwitzt haben, Angst bekommen haben, geschrien haben manchmal selbst. Alles das wird von ihm nicht gehört, weil er so beeindruckt davon ist, dass er das opfern muss was die Wissenschaft, dass er seine Gefühle sich der Wissenschaft, der Wissenschaft opfern muss. Man kann sogar sagen mit einer gewissen Paradoxie, es gibt in diesem Experiment zwei Opfer, die Leute, denen man angeblich die elektrischen Schocks zugefügt hat und die Leute, die sie zugefügt haben. Weil die nämlich, sagen wir mal zu 80%, ihr eigenes Gewissen und ihre eigenen Gefühle geopfert haben dem Götzen Wissenschaft.“

Und mehr als nur eigenartig ist ja, dass die LMU dem Professor Meyen mehr oder weniger sogenannte Querdenkerei vorwirft. Gerade der Begriff des Querdenkens, manchmal auch divergentes oder laterales Denken genannt, wurde des Öfteren wissenschaftlich untersucht und in bestimmte wissenschaftliche Bereiche eingebettet. Der Begriff „Querdenken“ hat es sogar geschafft, 2007 bei der Kampagne „Wissenschaftsjahr“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung einen eigenen Artikel zu bekommen.

Weiterhin dazu noch ein Beitrag, was man sich unter divergentem bzw. lateralem Denken, also Querdenken vorstellen kann und wo das auch anzutreffen ist:

„Divergentes Denken (auch laterales Denken, nichtlineares Denken oder Querdenken genannt) ist eine Denkmethode oder -Art, die im Gegensatz zum linearen Denken steht. Divergentes Denken wird häufig als typisches Merkmal ADHS-Betroffener verstanden. Divergente Denkvorgänge sind im Allgemeinen weit verbreitet und werden meist eher als ein Merkmal der Kreativität begriffen, und nicht als Symptom einer psychiatrischen Störung. Aspekte wie eine schwache zentrale Kohärenz können aber psychosozialen Leidensdruck erzeugen.

[…]

Divergentes Denken zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Lineare Denkmuster werden umschifft, indem z.B. nach der unwahrscheinlichsten Lösung eines Problems gesucht wird

- Ausgangssituation und Rahmenbedingungen werden nicht als unveränderbar hingenommen
- Sprunghafte Denkvorgänge und diffuse Assoziationen werden zugelassen, nicht jedes gedankliche Zwischenergebnis muss richtig sein
- Auch auf den ersten Blick nicht durchführbare Lösungen können ein Schritt zum besseren Verständnis des Problems sein
- Gedankliche Abschweifungen können zur Problemlösung beitragen, wenn schließlich der Weg zurück zum roten Faden gefunden wird

Gegensatz und Antonym zum divergenten Denken bildet das lineare oder vertikale Denken. Divergentes Denken wird weltweit häufig in Unternehmen und Organisationen als Technik zur kreativen und innovativen Problemlösung sowie zur Ideenfindung eingesetzt und trainiert.“

Der österreichische Psychotherapeut und Psychiater Raoul Schindler hatte in den 1950er Jahren das Modell der Rangdynamik für Gruppen aufgestellt, wobei neben den Alphas, Betas, Gammas auch die sogenannten Omegas beschrieben werden. In einem Artikel über diese Rangdynamiken, worin das auch bei Wölfen als Gruppentiere beschrieben wird, heißt es zu den Omegas:

„Omega: Er ist der Gegenspieler, der Alpha werden kann – oder von diesem gezähmt in seiner Position gehalten wird. Manchmal wird Omega auch zum Sündenbock oder auch Bauernopfer, wenn er aus dem Team gedrängt wird. Omega verkörpert auch die Antithese, die das Team verfolgt. Wenn dieses beispielsweise harmonisch zusammenarbeitet, könnte Omega den Streit suchen.

[…]

Das Omega ist Gegenspieler und tritt auf als Kontrapunkt zur These der Gruppe. Es ist Kritiker, Nörgler, Querdenker, manchmal Querschläger bezogen auf das “G” also das Ziel. Das Omega erkennt früh, was in der Gruppe fehlt oder nicht funktioniert – was das Team nicht immer goutiert. Da es einen eigenen Standpunkt einnimmt und vertritt — also machtvoll ist, kann es auch Alpha werden. Kluge Alphas integrieren es und räumen ihm beispielsweise eine Sonderrolle ein.“
teamworks-gmbh.de/rangdynamik-warum-alphas-betas-brauchen-und-omegas-eigentlich-

nuetzlich-sind/

Wie es in dem Artikel zum Modell der Rangdynamik doch richtig heißt, verkörpern Omegas also die Antithese der Gruppe und sie erkennen, wenn in der Gruppe etwas nicht richtig funktioniert. Denn das träfe ja gerade für das zu, was man allgemein Wissenschaft nennt, was immer mehr zum Dogmatismus geworden ist, fast schon mit religiöser Prägung. Es sollte vielmehr vom allgegenwärtigen Mantra „Folge bzw. vertraue der Wissenschaft!“ wieder übergegangen werden zur Aussage „Hinterfrage die Wissenschaft!“ Und letzteres verkörpert ja gerade der Professor Michael Meyen, indem er kritische Fragen stellt und auch Narrative der Regierung und der wissenschaftlichen Autorität hinterfragt.

Mit freundlichen Grüßen
Torsten Miertsch

---

11. Leserbrief

Liebe Redaktion,

zu

„Schuldig der Querdenkerei“ – Wie eine Münchner Uni ihren Professor loswerden will…

Anmerkung
Das ist doch der Gipfel der Manipulation mit schwammigen Aussagen.
Lesen wir noch mal genau was auf BR24 vorgeworfen wird.
Dann fragen ich mich, worum geht es ?

“Fall Michael Meyen sorgt weiter für Unruhe in der LMU

Die publizistischen Tätigkeiten des Münchner Professors Michael Meyen sind seit Jahren umstritten. Nun hat der Fall eine neue Eskalationsstufe erreicht, nachdem die Uni selbst den Verfassungsschutz gerufen hat. Wie geht es jetzt weiter?

Aktivitäten des Professors schon länger umstritten
Der Professor war bereits in den letzten Jahren mehrfach in die Kritik geraten, unter anderem, weil sein privat betriebener und auf der offiziellen Seite der LMU verlinkter Blog nach Ansicht von Experten fragwürdigen Thesen ein Forum bietet.

Auch Kolleginnen und Kollegen des Instituts sowie Studierende hatten Michael Meyen in der Vergangenheit wiederholt vorgeworfen, wissenschaftlich unsauber zu arbeiten und Behauptungen ohne Belege aufzustellen (vgl. Bericht des BR im Sommer 2021).

…um ein mögliches dienstliches Fehlverhalten prüfen zu lassen. Das hat die Universität bereits letzte Woche auf BR-Anfrage bestätigt.

Wissenschaftsministerium: ‘”Kein Platz für extremistisches Gedankengut”

Auch Wissenschaftsminister Markus Blume (CSU) äußerte sich zu dem Fall. Auf BR-Anfrage teilte der Minister mit: “Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung. Selbstverständlich müssen verbeamtete Professorinnen und Professoren sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennen und dafür eintreten. An bayerischen Hochschulen ist kein Platz für extremistisches Gedankengut.”

Diese Sorge wurde wie folgt begründet: “Die Wochenzeitung steht der Querdenken-Bewegung und sogenannten Neuen Rechten nahe. Mitherausgeber und verschiedene Autorinnen und Autoren haben dort in der Vergangenheit möglicherweise extremistische und verschwörungsideologische Positionen artikuliert sowie nachweisbar Fehlinformationen verbreitet.

br.de/nachrichten/bayern/fall-michael-meyen-sorgt-weiter-fuer-unruhe-in-der-lmu,TaRZQNV

Worum geht es jetzt ?

Fragwürdige Thesen, was müssen wir uns darunter vorstellen ?

Nach Ansicht von Experten fragwürdige Thesen, wer sind diese Experten, wie unterschieden die sich von dem Professor ? Weiter unten steht etwas von Studenten. Sind die Studenten die Experten und der Professor ist der Laie ?

Wissenschaftlich unsauber, was ist das, worum geht es konkret ? Die anderen Professoren fordern Belege für die Aussagen, bringen selbst aber keine. Arbeitet die gesamte LMU wissenschaftlich unsauber ?
Meine persönliche Erfahrung mit Chefärzten der LMU kann ich in einem Satz zusammenfassen “Abstreiten, Lügen, Diffamieren”. Was ich auch ganz sicher beweisen kann.

Extremistisches Gedankengut, was können wir uns darunter vorstellen ?

Steht mit der Querdenkenbewegung der Neuen Rechten nahe, inwiefern ?

Möglicherweise extremistische und verschwörungsideologische Positionen, was müssen wir uns darunter vorstellen und wann wird geklärt ob möglicherweise oder tatsächlich eingetreten ?

Fragen über Fragen ?
Niemand weiß etwas Genaues ?

Grüße
Dieter Gabriel

---

12. Leserbrief

In Berlin, der preuß´schen Residenze
wo es sehr viel schlechte Menschen gibt
ward aus demokratischer Tendenze
neulich eine grause Tat verübt

Dieser Mann war Kutscher und hieß Neumann
dieser Name sagt genug wohl schon
außerdem bezog noch dieser Neumann
eine königliche Pension

Seine Gattin, ´ne geborne Lerche
war ein braves, gutes Biederweib
ging des Tages zweimal in die Kerche
teils aus Frömmig-, teils aus Zeitvertreib

Aber dieses tat sie nicht alleine
auch als Mitglied aller hiesigen
frommen und wohltätigen Vereine
hat die Lerche sich bewiesigen
Jetzo wird sie aber täglich frummer
durch Lektüre in das Gotteswort

Neumann aber macht dies keinen Kummer
seinen Kutscherkümmel trinkt er fort

Lerche, eingedenk des guten Werkes
sagt nun plötzlich eines Tags: „Neumann!
Demokrat: Elender! jetzo merk es
was ein schwaches Weib vermögen kann!“

Eigenhändig geht sie zur Behörde
zeuget an, dass Neumann gottlos sei
Außerdem noch lautet die Beschwörde
Auf versuchte Demokraterei

Dieser aber denkt nichts Arges, Böses
was von seiner Gattin ihm geschieht
geht wie sonst um zehn Uhr früh zu Möwes
zu verrichten dort sein Morgenlied

Unterwegs aber kommt der Bote
der Behörde ihm entgegen schon
überreicht ihm eine schwere Note:
der p. Neumann hat nicht mehr Pension

Neumann, ein geborner Kannibale
kehrt von dieser Stund‘ nicht mehr nach Haus
aus dem neuen Schiffahrtsbaukanale
zog als Leiche gänzlich man ihn ´raus

Seine Gattin, wie es sich gebührte
sie verfiel in fromme Raserei
dieses ist in diesem Jahr das vierte
Opfer religiöser Schwärmerei

Diese Tat und ihre bösen Keime
brachte Neumanns schweres Unglück nur
Und gesetzt hat sie in schöne Reime
Mathis Weber, Dichter der Natur

anderer Schluß

Diese Tat und ihre Käume
in der Kreuz-Zeitung sie neulich stund
Und gebracht in schöne Reime
Anton Jansen, Sänger des Treubund

Text: Mathis Weber ? oder Anton Jansen (Sänger des Treubund)
Musik: anonym
in Sport-Liederbuch (1921) — Krokodilstränen

Liederthema: Moritaten, Politische Lieder
Liederzeit: 1871-1918: Deutsches Kaiserreich (1921)
Schlagwort: Krokodil
Region: Berlin

Vergleiche auch:

- Vogelhochzeit: Die Lerche Die Lerche, die Lerche Die führt die Braut zur Kirche. in Kindervolkslieder (1920) Die Lerche, die Lerche, Die führt die Braut zur Kerche. in: Macht auf das Tor (1905) — Alpenrose (1924) –…

- Höret zu Ihr deutsche Brüder (Auswanderung Brasilien) Höret zu Ihr deutsche Brüder Was In Bremen Ist geschehn Hier von unsern Landeskinder Die nach Brasilien wollen gehn Sie verließen hier ihr Vaterland. Und dachten nach Brasilien Aber welche.Buße sie dort fanden…

- Schlaf mein Kind schlaf leis Schlaf, mein Kind, schlaf leis Dort draußen geht der Preuß! Deinen Vater hat er umgebracht Deine Mutter hat er arm gemacht Und wer nicht schläft in guter Ruh Dem drückt der Preuß die…

- Der Riesenfinger Am Strand der Saale, besonders in der Nähe von Jena, lebte ein wilder und böser Riese; auf den Bergen hielt er seine Mahlzeit, und auf dem Landgrafenberg heißt noch ein Stück der Löffel,…

- In des Waldes tiefsten Gründen (erotische Fassung) In des Waldes tiefsten Gründen – von vorn in den Höhlen tief versteckt – von hinten schläft der Räuber allerkühnster – zum Zeitvertreib bis ihn seine Rosa weckt – am Unterleib “Rinaldini”, ruf sie schmeichelnd…

von unserer Leserin B.I.

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.